

Koleopterologische Rundschau	90	296	Wien, September 2020
------------------------------	----	-----	----------------------

Buchbesprechung

FOSTER, G.N., BILTON, D.T., HAMMOND, M. & NELSON, B.H. (Hrsg.) 2020: Atlas of water beetles of Britain and Ireland – smaller families of Polyphaga. – Telford: FSC Publications, viii + 296 pp. Paperback, £ 25.00.-

Dieser Atlas umfasst die Familien Hydraenidae, Elmidae, Dryopidae, Limnichidae, Heteroceridae, Psephenidae und Scirtidae der Britischen Inseln (einschl. Irland, Hebriden, Orkney, Shetland, Man, Kanalinseln). Insgesamt werden 85 Arten ausführlich behandelt. Erwähnt werden auch noch drei *Ochthebius*-Arten, die subfossil in England nachgewiesen wurden: *O. figueroorum*, *O. foveolatus*, *O. kaninensis*.

Damit ist die Trilogie der Wasserkäfer der Britischen Inseln abgeschlossen. Buchbesprechungen der beiden ersten Bände finden sich in der Koleopterologen Rundschau (Band 86: 50, 60; Band 88: 16, 22).

In ihrem Aufbau sind die drei Werke nahezu identisch, und der dritte Band ist ebenso hervorragend und informativ wie die beiden ersten. Die Tabelle (pp. 5–16) enthält neben allen bisher behandelten Arten auch noch *Sphaerius acaroides* (Sphaeriidae) und die terrestrischen Hydrophiloidea (blau gefärbt). Die Verbreitungskarten basieren auf rund 80.000 Datensätzen.

Die im behandelten Gebiet am weitesten verbreiteten Arten sind *Elmis aenea*, *Esolus parallelepipedus*, *Limnius volckmari* (Elmidae), *Hydraena gracilis* (Hydraenidae) und bei den Scirtidae *Contacyphon coarctatus*. Zu den seltensten Arten gehören *Ochthebius alpinus* (nur in Schottland), *O. nilssoni* (auf Irland beschränkt) und *Hydraena rugosa* (nur auf den Kanalinseln, wo sie 2004 erstmals nachgewiesen wurde).

Eine Art, *Ochthebius aeneus* (Hydraenidae), gilt im behandelten Gebiet (seit 1913) als ausgestorben. Dieser Fall ist durchaus vergleichbar mit dem ebenfalls zur *O. rugulosus* Gruppe gehörigen *O. hungaricus*, der auf unerklärliche Weise vor einigen Jahrzehnten aus Österreich verschwunden ist.

Zwar haben die Autoren in gutem Glauben (einem Kommentar im „Catalogue of Palaearctic Coleoptera“, Vol. 3 (2016: 16) folgend) das Geschlecht der Gattung *Elodes* (Scirtidae) von weiblich auf männlich umgestellt (also *E. minutus* statt *E. minuta*), doch dies ist einerseits im Hinblick auf die nomenklatorische Stabilität bedenklich und auch ein wenig voreilig, denn diese Angelegenheit ist nicht eindeutig geklärt. Gemäß ICZN (Art. 11.8) ist ein Gattungsname ein Substantiv (oder wird als solches behandelt). Im gegenständlichen Fall wäre das entsprechende Substantiv das altgriechische Wort Hélos (ἕλος), zu Deutsch: Sumpf. Gemäß Art. 30.1.4 (“a genus-group name that is or ends in a Greek word ... takes the gender given for that word in standard Greek dictionaries”) ist Hélos sächlich (siehe <https://en.wiktionary.org/wiki/%E1%BC%9D%CE%BB%CE%BF%CF%82>). Was nun? *Elodes minutum*? Wieder alles umbenennen? Nein. Um dieses Problem nachhaltig zu lösen, wird man wohl die ICZN bemühen müssen, um das Geschlecht der Gattung *Elodes* (Femininum) zu fixieren, wie es beispielsweise auch bei der Gattung *Elmis* (Elmidae) im Jahr 1995 (siehe ICZN: Op. 1812) gemacht wurde. Die Gattung *Elodes* wurde mehr als 200 Jahre lang von allen (!) Autoren als Femininum betrachtet. Auch das Anagramm dieses Namens, *Odeles*, ist als Femininum beschrieben worden. Eine Änderung auf Maskulinum oder Neutrum widerspricht den Intentionen der Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur.

Das im Text mehrfach erwähnte Zitat „Jäch et al. 2016“ müsste in „Jäch et al. 2016a“ bzw. „b“ geändert werden, da sonst die Zuordnung nicht eindeutig ist. Auf Seite 112 müsste man „Stanković, Mađarić et al.“ durch „Mičić Stanković et al.“ ersetzen; auch in den „References“ (p. 289) sind die beiden ersten Autoren dieses Zitats inkorrekt wiedergegeben und alphabetisch falsch gereiht.

Leider hat es der Verlag verabsäumt, in der Buchbesprechung des zweiten Bandes bereits erwähnte, fehlerhafte Kopfzeile auf Seite vii zu korrigieren. Dort steht leider auch im dritten Band: “THE LADYBIRDS (COCCINELLIDAE) OF BRITAIN AND IRELAND”.

Der vorliegende Band ist dem 2020 verstorbenen Käferspezialisten Ignacio Ribera gewidmet (siehe Nachruf in diesem Band der Koleopterologen Rundschau: pp. 349–380).

M.A. JÄCH